

Presseinformation

Karlsruhe, 20.05.2020

## **ViDia Kliniken appellieren an Patienten**

### **Bei Symptomen oder Schmerzen raten die ViDia Kliniken dringend, die Notaufnahmen aufzusuchen**

Die ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe sehen eine besorgniserregende Entwicklung beim Fernbleiben von Patienten, die aus Angst vor einer Corona-Infektion trotz Schmerzen oder Symptomen nicht oder zu spät für eine Notfall-Behandlung in die Klinik kommen. Zu spätes Aufsuchen einer Klinik kann zu irreparablen Schäden und deutlich schwereren Verläufen führen. Im schlimmsten Fall wird dann eine fortgeschrittene Erkrankung für den Patienten lebensbedrohlich. Gerade bei Herz-/Kreislaufkrankungen oder schweren Krebserkrankungen, die erst im fortgeschrittenen Stadium erkannt werden, ist eine Heilung dann oft nicht mehr möglich. Die Notaufnahmen am Standort St. Vincentius-Kliniken in der Südentstraße und am Standort Diakonissenkrankenhaus in Rüppurr sind auf die räumliche Trennung von Patienten mit Verdacht auf eine Corona-Infektion und Patienten mit anderen Erkrankungen bestens vorbereitet. Mit strengen hygienischen Rahmenbedingungen und der Isolierung von an COVID-19 erkrankten Personen auf separaten Stationen, können die ViDia Kliniken den bestmöglichen Schutz ihrer Patienten gewährleisten.

### **Gefährliche Tendenz**

Das Phänomen der kontinuierlich sinkenden Patientenzahlen in den Kliniken lässt sich bundesweit beobachten. Experten befürchten eine hohe Dunkelziffer. „Gerade bei Herz-/ Kreislaufkrankungen kann eine frühzeitige Therapie lebensrettend sein. Wir beobachten mit Sorge, dass wir auffällig wenige Patienten behandeln, die mit einer Herzerkrankung in die Klinik kommen und glauben nicht, dass es sich hier um einen

---

### **Kontakt für Presseanfragen**

Melanie Barbei  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe  
Steinhäuserstraße 18, 76135 Karlsruhe  
Telefon: 07 21/81 08 - 22 36  
Mail: [melanie.barbei@vincentius-ka.de](mailto:melanie.barbei@vincentius-ka.de)

Zufall handelt“, sagt Prof. Dr. Claudius Jacobshagen. Prof. Jacobshagen hat zum 1. April 2020 die Leitung der Klinik für Kardiologie, Intensivmedizin und Angiologie in den ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe von seinem Vorgänger Prof. Dr. Bernd-Dieter Gonska übernommen. „Im Gegenzug sehen wir viele Patienten mit verschleppten Symptomen, die dann bereits akut in Lebensgefahr sind. Wir rufen dringend dazu auf, bei Herz-/ Kreislaufbeschwerden unverzüglich eine Klinik aufzusuchen“, betont Prof. Jacobshagen und ergänzt „die Angst vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus darf nicht dazu führen, dass wir mehr Todesfälle durch eine unterlassene Therapie bei einer Herz-/Kreislaufkrankung verzeichnen müssen“.

Auch bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes ist eine unterlassene Therapie bedenklich. „Patienten kommen entweder schon mit fortgeschrittenen Entzündungen der Gallenwege, die dann oft nicht mehr medikamentös sondern nur noch operativ behandelt werden können“, so Prof. Thomas Zöpf, Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie in den ViDia Kliniken. Prof. Zöpf ist mit seiner Klinik an zwei Standorten vertreten: im Diakonissenkrankenhaus in Rüppurr und in den St. Vincentius-Kliniken in der Südentstraße. „Wir beobachten, dass Patienten mit Bauchspeicheldrüsenentzündungen oder anderen Bauchspeicheldrüsenerkrankungen erst im fortgeschrittenen Krankheitsverlauf zu uns kommen. Wir haben dann deutlich weniger Möglichkeiten, die Erkrankung schonend zu behandeln oder eine vollständige Genesung zu erzielen“, so Prof. Zöpf. Er beobachtet außerdem, dass Patienten mit Magengeschwüren oft erst im Rahmen einer massiven Blutung in die Notaufnahme kommen. „In diesen Fällen muss mit entsprechenden Komplikationen gerechnet werden“, betont Prof. Zöpf.

Weitere Informationen auch online unter [www.vidia-kliniken.de](http://www.vidia-kliniken.de)

---

#### Kontakt für Presseanfragen

Melanie Barbei  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe  
Steinhäuserstraße 18, 76135 Karlsruhe  
Telefon: 07 21/81 08 - 22 36  
Mail: [melanie.barbei@vincentius-ka.de](mailto:melanie.barbei@vincentius-ka.de)



Prof. Dr. Claudius Jacobshagen ist seit 1. April 2020 Direktor der Klinik für Kardiologie, Intensivmedizin und Angiologie In den ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe.

Foto: M. Leidert, ViDia Kliniken



Prof. Dr. Thomas Zöpf ist Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie. Er ist mit seiner Klinik an zwei Standorten vertreten: im Diakonissenkrankenhaus in Rüppurr und in den St. Vincentius-Klinik in der Südendstraße.

Foto: M. Leidert, ViDia Kliniken

Die **ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe** sind Kliniken der Schwerpunktversorgung und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg. Gemeinsam betreuen die Kliniken jährlich rund 50.000 Patienten stationär und 150.000 Patienten ambulant. Mit mehr als 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind sie einer der größten Arbeitgeber in der Region. Die ViDia Kliniken sind aus einer Fusion der St. Vincentius-Kliniken Karlsruhe und dem Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr im Jahr 2016 entstanden. Die Kliniken firmieren unter dem gemeinsamen Namen Vincentius-Diakonissen-Kliniken gAG.

Weitere Informationen: [www.vidia-kliniken.de](http://www.vidia-kliniken.de)

Unter [www.helfen-hilft-heilen.de](http://www.helfen-hilft-heilen.de) finden Interessierte weiter Informationen über Möglichkeiten zur Unterstützung der ViDia Kliniken.

---

#### Kontakt für Presseanfragen

Melanie Barbei  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe  
Steinhäuserstraße 18, 76135 Karlsruhe  
Telefon: 07 21/81 08 - 22 36  
Mail: [melanie.barbei@vincentius-ka.de](mailto:melanie.barbei@vincentius-ka.de)